

Laufrekord mit 38 Runden um den Meierteich

Spendenveranstaltung: Der Leo-Club Bielefeld sammelte über Sport Geld für den Deutschen Kinderschutzbund.

Mit dabei war unter anderem die ehemalige Hermannslauf-Siegerin Heike Mohn. Teilnehmer aus Rödinghausen schafft 30 Kilometer

■ **Schildesche** (lk). Um genau 14 Uhr gab die CDU-Bundestagsabgeordnete Lena Strothmann am Samstag den Startschuss: Der dritte „Leo-Spendenlauf“ durch die Parkanlage Sudbrack war eröffnet.

63 Läufer machen sich auf den Weg über die 950 Meter lange Strecke. Entscheidend war nicht die Geschwindigkeit, sondern die Ausdauer.

„Je mehr Runden man dreht, desto mehr Spenden sammelt man“, erklärte Da-

niel Noltensmeier, Präsident des Leo-Club Bielefeld „Carpe Diem“ das Konzept des Laufes rund um den Teich. Das Geld kommt von Unterstützern der Läufer oder von Unternehmen, die dem Leo-Club eine feste Spende für den Lauf zur Verfügung stellen. Wichtig sei, so Noltensmeier, dass jeder mitlaufen kann – und jederzeit aus- und wieder einsteigen könne: „Das ist kein Wettbewerb.“

Unter den Läufern waren

wieder bekannte Bielefelder Sportler: Die Handballer Nils Prüßner, Lukas Schulz und Matthias Geukes von der ersten Mannschaft der TSG Altenhagen-Heepen freuten sich über die Möglichkeit Gutes tun zu können. „Wir wollen unbedingt dabei sein“, sagt Geukes.

Auch Heike Mohn, mehrmalige Hermannslauf-Siegerin, ging bei dem Lauf an den Start. „Ich habe den Verdacht, dass sie heute die meisten

Runden schafft“, mutmaßte Daniel Noltensmeier im Vorfeld. Obwohl es sich bei dem Lauf nicht um einen Wettbewerb handelte, gab es am Ende doch noch Trophäen zu vergeben. Karsten Kreysing aus Rödinghausen schaffte 38 Runden, also insgesamt 30 Kilometer. Damit stellte er einen neuen Rekord auf: Der vorherige Bestwert betrug 34 Runden. Auch Christoph Assmann aus Schloß Holte toppte diesen Bestwert und brach-

te es auf 36 Runden.

Ralph Stührenberg wurde mit 34 Runden Dritter. Insgesamt wurden 793 Runden gelaufen.

Das erlaufene Geld stellt der Leo-Club dem Deutschen Kinderschutzbund zur Verfügung. Mit der Spende soll das Projekt „faba“ gefördert werden. Dabei handelt es sich um ein Naturprojekt für Kinder, deren Eltern von einer Suchterkrankung betroffen sind oder psychische Probleme haben.

Auf dem Schulbauernhof Ummeln übernehmen die Kinder ein Jahr lang Verantwortung für eigene Pflanzen und lernen so die Natur besser kennen.

„In ihrem Alltag ist dies kaum möglich“, erklärt Heiderun Macha-Krau vom Kinderschutzbund. Sie ist froh, dass der Leo-Club sich für dieses Projekt entschieden hat: „Mit dem Geld können wir mehr Familien die Teilnahme an dem Projekt ermöglichen.“



Ausdauernd: 63 Läufer nahmen an dem dritten Leo-Spendenlauf teil. Gemeinsam liefen sie 753 Kilometer.



Startschuss: Lena Strothmann eröffnet den Spendenlauf.



Die Sieger: Karsten Kreysing lief 38 Runden (3. v. l.), Christoph Assmann (2. v. l.) 36 und Ralph Stührenberg (4. v. l.) 34 Runden.